



LANDSBERG
AM LECH

Landsberg am Lech – Stadt der Märkte und Feste



Vorwort des Oberbürgermeisters der Stadt Landsberg am Lech

Liebe Interessenten
der Märkte in unserer Stadt,

das Privileg der Stadt Landsberg am Lech, Märkte abhalten zu dürfen geht bis in die Zeit ihrer Gründung zurück. Urkundlich verbürgt ist das Marktrecht aber mit Sicherheit seit dem 18. März 1373, als Herzog Stephan der Jüngere der jungen Stadt Lantsperch das Recht einer "freien Dult und eines zollfreien Jahrmarktes auf St. Veit" erlaubte. Die Wirtschaftsstruktur des Mittelalters sah nämlich nur Märkte in Städten vor. Die Bevölkerung des Umlandes, der Dörfer, Weiler und Einöden, kam dann in die Stadt, um auf dem Markt Waren aus "aller Herren Länder" zu erwerben. Aber auch für die Erzeuger aus dem Umland, insbesondere aus dem landwirtschaftlichen Bereich, war der Markt in der Stadt der notwendige Umschlagplatz für ihre Waren.



Märkte und das Handwerk der Zünfte war der Motor, der die örtliche Wirtschaft angetrieben hat. Wo immer Märkte stattfanden, ging es der Wirtschaft verhältnismäßig gut. Daran hat sich im Grunde bis heute nichts geändert. Allerdings findet der freie Warenverkehr schon längst nicht mehr allein auf Traditionsmärkten statt. Warenbörsen, Freizeithandelszone, Internethandel und "Virtueller Marktplatz" sind heute die bestimmenden Märkte. Das überlieferte Marktwesen, das sich in Traditions- und Flohmärkte widerspiegelt, ist aber heute mehr denn je ein wichtiger Beitrag, die Städte, vor allem die Innenstädte, zu beleben.

In unserer Stadt finden das ganze Jahr über eine ganze Reihe solcher wiederkehrender und sporadischer Märkte statt, auf die wir mit dieser Broschüre hinweisen wollen. Bei der Lektüre wird erst bewusst, welche Vielzahl von Märkten in Landsberg stattfinden. Darauf wollen wir mit dieser Veröffentlichung hinweisen. Ich danke deshalb allen Marktveranstaltern und Werbenden, die mit ihrem Eintrag oder ihrer Anzeige, die Herausgabe dieser Marktbroschüre "Landsberg am Lech – Stadt der Märkte und Feste" ermöglicht haben.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



Ingo Lehmann



Die Tradition der Landsberger Märkte von Fritz Weber, Sandau (†)

Märkte, auf denen an bestimmten Zeiten, an bestimmten Orten "Käufer und Verkäufer" zusammentreffen, um Waren zu tauschen, zu erstehen und abzusetzen, entstanden schon im frühen Mittelalter an den Schnittpunkten wichtiger Handelsstraßen, an Flussübergängen und ab dem frühen Mittelalter um Burgen und Klöster. Vielfach entwickelte sich dann eine Siedlung, häufig der Beginn der Stadtwerdung. Für Landsberg kann die Stadtwerdung in der Zeit von 1260 bis 1270 angenommen werden. Zu den für die "Werdung" gewährten herzogbayrischen Privilegien gehörte auch das Recht auf Befestigung und die Abhaltung von Märkten. Urkundlich bezeugt ist: "Herzog Stephan der Jüngere verleiht, am 18. März 1373 der Stadt eine freie Dult und zollfreien Jahrmarkt auf St. Veits Tag mit ‚Frid und gelait“.

Vermutlich wenige Jahrzehnte später schon fiel Landsberg mit dem "Sandauer Markt" ein zweites Marktrecht zu, heute "Kreuzmarkt". In einer Urkunde aus dem Jahre 1528 ist der Sandauer Markt erwähnt, weil er sich mit dem Augsburger Jahrmarkt überschneidet und deshalb auf "Mitichen nach dem Sonntag Reminiscere" verlegt wurde. Dieser Hinweis zeigt auch, dass wie heute, die Märkte zu verschiedenen Zeiten stattfinden sollen, damit die Fieranten reihum ihre Waren anbieten können.

Im "Camerbuch Anno 1537" sind der "Sandawer marckt" und der "Sankt veits marckt" vermerkt. Die Liste läßt die große wirtschaftliche Bedeutung der Märkte ahnen. Platznamen geben auch heute noch, wie auch der Plan "Landsberg im Jahre 1811" davon Zeugnis. Ein Stadtrundgang führt uns auch über den Holzmarkt, auf dem, wie auch auf dem Hauptplatz, früher Brennholz, Brennmaterial und Torf verkauft wurde. Auf dem Roßmarkt wurden unzweifelhaft einst Pferde gehandelt, aber auch sonstiges Groß- und Kleinvieh. In alten Unterlagen, heißt die heutige Malteserstraße noch ‚Schweinemarkt‘; der Hellmairplatz noch ‚Hafenmarkt‘ und der Hauptplatz, hieß ‚Am Markt‘. Märkte gab es durchgehend auf dem heutigen Hauptplatz bis die Jahrmärkte ab 1935 und die Wochenmärkte ab 1955 dem motorisierten Verkehr am Hauptplatz weichen mussten.

Im "Camerbuch Anno 1537" sind Entlohnungen anlässlich des "Sandawer marckt" und des "veits marckt", für die "Einnehmer samt dem Statschreiber und Ratsknecht", des "standngellts, unnd zol aufm tuch Haws", und "unndern kramern" und Aufwandsentschädigungen "für das mal nach ausgang des marckts", verbucht.

Hundert Jahre später, 1636 (der ‚Dreißigjährige Krieg‘ tobt) sind die Aufgaben und Funktionen derer, die für "Sicherheit und Ordnung"

sorgen und das Geld für den Stadtsäckel erheben, ähnlich wie früher. Aber "weil heüriges Jahr gar ein schlechter Marckht gewest" entfielen eine Reihe von Aufgaben und damit einerseits "Ausgaben", aber auch "Einnahmen". Neue Aufgaben waren "in die wierthsheuser herumb gehen" und nach dem Rechten schauen.

Die Marktbesucher, die Käufer drängten sich, und dazwischen schoben sich die Herren und Männer der "Marktaufsicht" über den "Offenen Markt" auf dem Hauptplatz, in den Lauben, Bogengängen, den Durchgängen unter der Trinkstube des alten Rathauses – das damals inmitten des heutigen Hauptplatzes stand –, sie umringten den Fischbrunnen und bestaunten die Forellen und Felchen auf dem sich gleich anschließenden Fischmarkt. Das teilweise offene Erdgeschoss des Rathauses, diente auch als Handelsgewölbe für die Metzger mit ihren Fleischbänken, Barchentweber und Weißgerber. Sicher durften die Freunde edlen Weines, auf dem Weinmarkt zwischen dem damaligen Rathaus und dem Brothaus, dem heutigen "Alten Rathaus", eine Kostprobe schlürfen.

Außer den Salz- und Mehlweibern, sowie den Schmalzweibern, die ihren Standplatz im Schatten des "Schönen Turms" – "Schmalzbuckel" – hatten, sind in den Protokollen keine Frauen unter den Fieranten zu finden. Die Frauen der Marktbesucher sind mit ihren Männern auf die Märkte gekommen. Während diese, soweit sie Bauern oder Viehhändler waren, auf dem Roßmarkt handelten oder nach landwirtschaftlichen Geräten Ausschau hielten; haben die Frauen die zahllosen Gegenstände des Marktangebotes für den täglichen und langfristigen, ländlichen und städtischen Gebrauch geprüft. Eng gings auch her, später im 19. Jahrhundert, auf dem "Hafenmarkt" auf der Südseite der Stadtpfarrkirche. Die "Lodweber" schnitten nach Bedarf den Frauen im "Weberhaus" den Loden ab, das am Eck der heutigen Herzog-Ernst-Straße und dem heutigen Hellmaierplatz lag. Auch das "Schuhhaus" war in die Märkte einbezogen. In den Protokollen gibt es immer wieder ein Hin und Her zwischen den Zulassungen, mal zu den Wochenmärkten, mal zu den Jahrmärkten, häufig aber auch zu beiden.

Während im Innern der Stadt reges Marktleben pulsierte, hatten die Wachen an Toren und auf Türmen alle Hände voll zu tun. Zoll und Abgaben wurden dort teilweise schon kassiert, nicht zum Markt zugelassene fremde Händler abgewiesen, ebenso Verdächtige. Aber auch auf die eigenen "Ladner" mussten sie aufpassen, dass zum Beispiel die "Obster" (Obsthändler) nicht schon an den Toren die Ware für ihre Läden aufkauften und für den Markt nichts übrigblieb; besonders galt dies für Zitronen und andere "welsche" Früchte.

Nächtliche Runden

Immer wieder musste der "innere und äußere Rath" eingreifen, um allem und allen gerecht zu werden. Den gewählten Herren war es nicht erspart, oft das was sie beraten und entschieden hatten, auch persönlich, bis hin zu nächtlichen Runden in den Wirtshäusern, durchzusetzen.

In den folgenden Jahrhunderten, so ist zu vermuten, war zwar das Warenangebot sicher dem sich ändernden Zeitgeschmack unterworfen; die Märkte behielten aber ihre große Bedeutung für "Angebot und Nachfrage". Jedoch gegen Ende der sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts, zogen sich die Grossisten und Kaufleute, die bis dahin die Märkte "für den Detailverkauf lebhaft besuchten", immer mehr zurück. "Die Marktfieranten reduzierten sich auf die sogenannten ‚kleinen Jakobs‘ und Hausierer, die acht und 14 Tage vor und nach dem jeweiligen Markt die Gegend unsicher machten und als wahre Landplage sich qualifizierten".

So steht's im Verwaltungsbericht der Stadt Landsberg am Lech, die Jahre 1864 und 1886 umfassend; und weiter: Das Gemeindegremium beschloss am 23. Juni 1873 die "Aufhebung der beiden Krämermärkte"; nicht aber der Viehmärkte und der Wochenmärkte. Das Magistratsgremium stimmte dem am 14. Juli zu. Schon der nächste Markt, der auf Freitag, den 6. März 1874, gelegt war, fiel aus.

"Diese Maßnahme wurde teils mit Befriedigung aufgenommen, insbesondere von den Gewerbetreibenden und Kaufleuten, teils mit Drohungen und Verwünschungen von seiten der Tagelöhner und Arbeiter, denen so ein Markttag bisher neben einem guten Gulden Verdienst, wie man so zu sagen pflegte, einen kompletten Rausch eingetragen hatte, und eigentümlich genug - genau ein halbes Jahr nach der endgültigen Aufhebung der beiden Krämer-Warenmärkte, am 15. Juni 1874, früh 6 Uhr, brach in den Spitalökonomiegebäuden an allen vier Ecken zugleich ein Feuer aus, das in dem Zeitraum von zwei Stunden auch die Spitalpfrüdeanstalt und die Spitalkirche in einen Schutt- und Aschenhaufen verwandelte. - Es wird ein ewiges Geheimnis bleiben, ob es Zufall war, dass genau am 15. Juni 1874, sohin an dem Tag, an welchem sonst der Sommer- oder Veitsmarkt abgehalten wurde, der Brand im Spital ausgebrochen ist, oder ob absichtlich Brandstiftung vorliegt".

Weitere historische Marktnamen:

Sandawer marckt: Sandauer Markt

Sankt veits marckt: Veitsmarkt, Kreuzmarkt, Holz- und Torfmarkt.

Hafenmarkt: Geschirrmarkt, Schuhmarkt, Pelzmarkt.

Roßmarkt: Pferdemarkt, Viehmarkt, Schweinemarkt, Brotmarkt, Weinmarkt, Fischmarkt.

Die Märkte fanden sowohl "auf offenem Platz" als auch bereits in Arkaden, Gängen und Häusern – Markthallen – statt. Einige Märkte, mit eigenem Namen, waren Bestandteile größerer Märkte.

Dieser Beitrag von Fritz Weber (†) wurde mit freundlicher Zustimmung durch Frau Elisabeth Weber von der Schriftleitung des Herausgebers gekürzt.



Markttreiben beim Wochenmarkt "Landsberger Viktualienmarkt"
Foto: Raimund J. Stolz

Viktualienmarkt

Der als Grünmarkt angelegte Wochenmarkt knüpft an eine lange Landsberger Tradition an. Das Angebot umfasst Gemüse, Obst und andere Viktualien wie Fisch, Fleisch- und Wurstwaren, sowie eine große Auswahl an verschiedenen Käsesorten.

Vervollständigt wird das Angebot durch türkische und italienische Spezialitäten und einen Stand mit Schnittblumen, im Frühjahr auch Topfblumen und Beetpflanzen.



Viktualienmarkt

Raimund J. Stolz

Art:	Wochenmarkt (mit Schwerpunkt als Grünmarkt)
Ort:	Georg-Hellmair-Platz und Ludwigstraße
Tag:	jeden Mittwoch und Samstag
Uhrzeit:	01.04.-30.09. 07.30-13.00 Uhr 01.10.-31.03. 08.00-13.00 Uhr
Veranstalter:	Stadt Landsberg am Lech Am Englischen Garten 2, Postfach 10 16 53 86886 Landsberg am Lech Tel. 0 81 91/1 28-2 90

Bauernmarkt



Frische Spezialitäten von einheimischen Landwirten

Fieranten:

Buttner Erna, Geretshausen, verschiedene Brotsorten

Dinkel Michael, Bachbauernhof, Fuchstal-Lechsberg, Brot, Gebäck, Kartoffeln

Gebauer Günther, Scheuring, Ziegenlämmer, Milch

Herrmann Theodor, Igling, Eier, Nudeln, Geflügel

Magnuswerkstätten, Holzhausen b. Igling, Gemüse

Forellenzucht Sandau Gbr. Moser Manfred & Sanktjohanser Stefan, Landsberg, Forellen – frisch und geräuchert –, Fischsalate

Schilcher Bruno, Kinsau, Milch, Milchprodukte, Käse

Forellenzucht Wagner Dieter, Fuchstal, Schmalzgebäck



Bauernmarkt

Raimund J. Stolz

Art: Wochenmarkt (nur regionale Direktvermarkter)
Ort: Georg-Hellmair-Platz und Ludwigstraße
Tag: jeden Donnerstag
Uhrzeit: 14.00–18.30 Uhr
Veranstalter: Bauernmarktverein Landsberg am Lech e. V.
c/o Bayer. Bauernverband
Katharinenstraße 30
86899 Landsberg am Lech
Tel. 0 81 91/5 06 42

Landsberger Autosalon

Der Spezialmarkt für Automobile und der Thematik entsprechendes Zubehör, sowie Service und Dienstleistungen rund um das Kraftfahrzeug findet alljährlich im letzten Januar-Wochenende in der Schloßberggarage statt. Der Landsberger Autosalon e. V., ein Zusammenschluss der Automobilhändler in der Stadt Landsberg am Lech, stellt Neufahrzeuge vor und informiert alle interessierten Besucher über Neuerungen im Automobilmarkt.



Landsberger Autosalon

Sibylle Seidl-Cesare

Art:	Spezialmarkt
Ort:	Tiefgarage "Schloßberg", Parkdeck A
Tag:	jeweils letzter Samstag und Sonntag im Januar jeden Jahres
Uhrzeit:	nach Bekanntgabe
Veranstalter:	Landsberger Autosalon e. V. c/o Autohaus Opel Greppmair Hermann-Köhl-Straße 3 86899 Landsberg am Lech Tel. 0 81 91/9 28 00

Faschingsumzug der Schüler

Närrisches Treiben herrscht an jedem "Lumpigen Donnerstag" in der Landsberger Innenstadt. Höhepunkt ist jedesmal der von den Landsberger Schulen organisierte Faschingsumzug. Mit selbst gefertigten Masken werden lokale und überregionale Themen auf die Schippe genommen. Für zusätzliche Stimmung in dem Altstadtgebiet sorgen die Stadtjugend- und Stadtkapelle sowie weitere Musikgruppen. Die gesamte Altstadt ist faschingsmäßig geschmückt und aus vielen Fenstern schallt Stimmungsmusik. Ein großes Partyzelt auf dem Georg-Hellmair-Platz und weitere Bewirtungen warten auf die Gäste. In Landsberg ist praktisch Feiertag!



Faschingsumzug der Schüler

Sibylle Seidl-Cesare

Art:	Straßenfest (ohne Markt)
Ort:	Innenstadt
Tag:	Lumpiger Donnerstag
Uhrzeit:	ab 10.00 Uhr
Veranstalter:	Schulen der Stadt Landsberg am Lech c/o Ignaz-Kögler-Gymnasium Lechstraße 6 86899 Landsberg am Lech Tel. 081 91/4 60 51

Ostermarkt

Der Ostermarkt bietet Künstlern, Kunsthandwerkern und Hobbykünstlern aus der Stadt und dem Landkreis die Möglichkeit ihre selbst hergestellten Exponate, Objekte und Handarbeiten vorzustellen und zu verkaufen. Angeboten werden speziell mit Ostern und Osterbrauchtum gearbeitete Exponate, handbemalte, von Hand bearbeitete Ostereier, mod. Accessoires, Glasbläserarbeiten, Osterdekoration, hochwertiges Kinderspielzeug u.v.m.



Ostermarkt Landsberg

Anita Braunschmidt

Art:	Spezialmarkt
Ort:	Sportzentrum, Hungerbachweg 1
Tag:	jeweils am Palmsonntag
Uhrzeit:	11.00-18.00 Uhr
Veranstalter:	Anita Braunschmidt Schleifweg 70 86899 Landsberg am Lech Tel. 0 81 91/4 66 58

Traktorbörse für Gebrauchstraktoren

Die Gebrauchstraktoren-Börse ist ein Forum für Privatleute und Landmaschinenhändler aus der Region. Nicht nur Landwirte, sondern auch Privatleute haben hier Gelegenheit, den Traktor für ihren Bedarf zu finden. Angeboten werden gebrauchte Traktoren verschiedener Leistungsklassen und Altersstufen. Daneben kann man sich beim "Tag der offenen Tür" in den verschiedenen Abteilungen der Landwirtschaftlichen Lehranstalten über die neueste Land- und Haushaltstechnik oder die Ausbildungsmöglichkeiten im Agrarbereich informieren.



Traktorbörse

Raimund J. Stolz

Art:	Spezialmarkt
Ort:	Landwirtschaftliche Lehranstalten Epfenhauser Straße 14
Tag:	an einem Samstag und Sonntag voraussichtlich jeweils im Frühjahr jeden Jahres
Uhrzeit:	ca. 09.00–17.00 Uhr (nach Bekanntgabe)
Veranstalter:	Landwirtschaftliche Lehranstalten Abteilung Landmaschinen Postfach 14 51 86899 Landsberg am Lech Tel. 081 91/3 35 80

Veitsmarkt

Während des Veitsmarktes verwandelt sich der Innenstadtbereich der Stadt Landsberg durch das reichhaltige Angebot der ca. 70 Markthändler und der Fachgeschäfte des Einzelhandels in ein "Bummel- und Einkaufsmekka". Den Besuchern der Stadt Landsberg am Lech bietet sich so insgesamt eine großartige und vielfältige Verkaufsveranstaltung mit tollem Rahmenprogramm.

Am Sonntag veranstaltet der Einzelhandel von 13.00-17.00 Uhr einen verkaufsoffenen "Marktsonntag".



Veitsmarkt

Stadt Landsberg am Lech

Art:	Jahrmarkt als Krammarkt
Ort:	Georg-Hellmair-Platz und Ludwigstraße
Tag:	Sonntag, Montag und Dienstag vor St. Veit (15. Juni)
Uhrzeit:	10.00-18.00 Uhr
Veranstalter:	Stadt Landsberg am Lech Am Englischen Garten 2, Postfach 10 16 53 86886 Landsberg am Lech Tel. 0 81 91/1 28-2 90

Volksfest "D'Landsberger Wies'n"

Das Landsberger Volksfest zieht jedes Jahr Groß und Klein in seinen Bann. Es bietet neben immer neuen Attraktionen im Fahrgeschäft, eine Vielzahl von Jahrmarktsbuden und ein hervorragend geführtes Festzelt mit guter und günstiger Küche. Das traditionelle Volksfest ist ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Landsberg – es spiegelt Lebensart und Brauchtum unserer Region wider. Zur Eröffnung gibt es ein Standkonzert am Georg-Hellmair-Platz und einen prächtigen Festzug der Vereine zum Festzelt. Zum Programm gehören der "Tag der Betriebe, Behörden und Vereine" sowie ein Senioren- und Kindernachmittag, Boxen, der große Festabend mit bayerischer Musik und der Show- und Unterhaltungsabend.



D'Landsberger Wies'n

Raimund J. Stolz

Art:	Volksfest
Ort:	Waitzinger Wiese
Tag:	Freitag–Montag, 14.–17. Juni 2002 (üblicherweise im Juni jeden Jahres)
Uhrzeit:	Fr. 17.00–23.30 Uhr, Sa. 14.00–23.30 Uhr, So. 10.00–23.00 Uhr, Mo. 14.00–23.00 Uhr
Veranstalter:	Stadt Landsberg am Lech Hauptplatz 1, Postfach 10 16 53 86886 Landsberg am Lech Tel. 0 81 91/1 28-2 60
Organisator:	Edmund Diebold jr. Schafweideweg 42, 86179 Augsburg Tel. 0 82 31/91 59 70

LANDSBERG





Landsberger Stadtfest

Das Landsberger Stadtfest findet im Jahr 2002 bereits zum 25sten mal statt. Hierbei verwandelt sich der Hauptplatz in einen Biergarten-ähnlichen Festplatz mit Bierschenken und Ständen an denen viele kulinarische „Schmankerl“ angeboten werden. Die Landsberger Wirte, Bäcker, Metzger, ... verwöhnen Sie bei bayerischer Musik und bieten Spaß für die ganze Familie. Für die Kinder gibt es einen kleinen Vergnügungspark.



Landsberger Stadtfest

Thorsten Jordan

Art:	Straßenfest
Ort:	Hauptplatz
Tag:	Freitag–Sonntag, 19.–21. Juli 2002 (üblicherweise jeweils letztes Wochenende vor Beginn der Sommerferien)
Uhrzeit:	Fr. 19.00–24.00 Uhr Sa. 16.00–24.00 Uhr So. 11.00–22.00 Uhr
Veranstalter:	Stadt Landsberg am Lech Hauptplatz 1, Postfach 10 16 53 86886 Landsberg am Lech Tel. 0 81 91/1 28-2 60
Ausrichter:	ARGE Stadtfest-Wirte GbR

Landsberger Kino-Open-Air

Unter dem Motto "Freilichtkino mit Altstadtflair" findet seit 2001 auf dem Roßmarkt inmitten der Altstadt das groß angelegte "Kino Open Air" mit internationalen Filmen statt. Der Roßmarkt, ein romantisch-malerischer Stadtplatz mit mittelalterlichem Flair, verwandelt sich dabei in ein idyllisches Freilicht-Filmtheater. Von 600 bequemen Sitzplätzen aus können dort die Besucher auf einer zwölf mal fünf Meter Großen Großbildleinwand in bestem Dolby-Digital-Sound Freilicht-Kino pur erleben und genießen. Karten gibt es nur an der Abendkasse, so dass für die Besucher fast kein Wetterisiko besteht. Auch für das leibliche Wohl vor und während der Vorführungen ist gesorgt. Die angrenzende Gaststätte bietet schon vor Vorstellungsbeginn Schmankerl und Getränke an.



Landsberger Kino-Open-Air

Sibylle Seidl-Cesare

Art: Open-Air-Kino als Straßenfest
Ort: Roßmarkt
Tag: 25. Juli – 11. August 2002,
jeweils Donnerstag–Sonntag
Uhrzeit: ab 21.00 Uhr (Einlass 20.00 Uhr)
Veranstalter: Olympia Filmtheater GmbH – Rudolf Gilk
Adolf-Kolping-Straße 131
86899 Landsberg am Lech
Tel. 0 81 91/4 64 77

Süddeutscher Töpfermarkt Landsberg

Der Süddeutsche Töpfermarkt feiert 2002 sein 25-jähriges Jubiläum. Er ist weit über die Landesgrenzen Bayerns hinaus bekannt und beliebt. Die Stadt Landsberg am Lech ist mittlerweile seine örtliche Heimat geworden. Die historische und romantische Innenstadt bildet die Kulisse für den Süddeutschen Töpfermarkt, auf dem mehr als 100 Aussteller aus ganz Europa und darüber hinaus, Töpferwaren auf höchstem handwerklichen und künstlerischen Niveau zum Verkauf ausstellen. Ein umfangreiches Rahmenprogramm ist ein zusätzlicher Anreiz für einen Besuch: Schwerpunkte sind dabei die Darstellung des Töpferhandwerks und eine große Kindertöpferaktion. In gemütlichen Gaststätten und Restaurants warten kulinarische Leckerbissen auf die Besucher.



Süddeutscher Töpfermarkt

Raimund J. Stolz

Art:	Spezialmarkt
Ort:	Innenstadt auf dem Roßmarkt und dem "Infantrieparkplatz"
Tag:	Freitag–Sonntag, 16.–18. August 2002 (üblicherweise im August jeden Jahres)
Uhrzeit:	Fr. 15.00–19.00 Uhr, Sa. 10.00–22.00 Uhr, So. 11.00–18.00 Uhr
Veranstalter:	Stadt Landsberg am Lech Hauptplatz 1, Postfach 10 16 53 86886 Landsberg am Lech Tel. 0 81 91/1 28-2 60
Fachbetreuung:	Alfred Hering, Töpferei Arthur Sudau, Keramik-Kabinett

Kreuzmarkt

Jahrmarktflair – der Kreuzmarkt, ein sogenannter Krammarkt, offeriert viele Attraktionen und Angebote. Rund 70 Händler aus "Nah und Fern" bieten drei Tage lang in der Innenstadt auf dem Georg-Hellmair-Platz und in der Ludwigstraße Waren aus den verschiedensten Bereichen: Schmuck, Bekleidung, Kunstgewerbliches, Haushaltsartikel, Spielzeug, Blumen, Korbwaren, Körperpflegemittel und Süßigkeiten, alles ist dabei.

Am Sonntag veranstaltet der Einzelhandel von 13.00–17.00 Uhr einen verkaufsoffenen "Marktsonntag".



Kreuzmarkt

Stadt Landsberg am Lech

Art:	Jahrmarkt als Krammarkt
Ort:	Georg-Hellmair-Platz und Ludwigstraße
Tag:	Sonntag, Montag und Dienstag vor Kreuzerhöhung (14. September)
Uhrzeit:	10.00–18.00 Uhr
Veranstalter:	Stadt Landsberg am Lech Am Englischen Garten 2, Postfach 10 16 53 86886 Landsberg am Lech Tel. 0 81 91/1 28-2 90

Landsberger Gebrauchtwagenmarkt



Der Landsberger Gebrauchtwagenmarkt ist ein Spezialmarkt für Automobile sowie der Thematik entsprechendes Zubehör, Service und Dienstleistung. Alle vorgestellten Fahrzeuge besitzen ein TÜV/DEKRA-Gebrauchtwagenzertifikat.

Präsentiert wird dieser Markt vom "Landsberger Autosalon e. V." einem Zusammenschluss der Automobil-Händler in der Stadt Landsberg am Lech.



Landsberger Gebrauchtwagenmarkt

Frauke Nikolai

Art:	Spezialmarkt
Ort:	Gewerbe- und Industriegebiet Landsberg-Nord bei allen Autohändlern
Tag:	Mitte September jeden Jahres
Uhrzeit:	nach Bekanntgabe
Veranstalter:	Landsberger Autosalon e. V. c/o Autohaus Opel Greppmair Hermann-Köhl-Straße 3 86899 Landsberg am Lech Tel. 0 81 91/9 28 00



Regionaler Kunsthandwerkermarkt mit "Kunstnacht"

Kunsthandwerker aus der Region Landsberg am Lech präsentieren ihre Arbeiten. Die ausgestellten Objekte stammen aus allen Bereichen des Kunsthandwerks und sind aus den verschiedensten Materialien gefertigt. Der Markt ist somit auch eine Leistungsschau des regionalen Kunsthandwerks. Wert wird darauf gelegt, dass es sich um Selbsterzeugnisse der Aussteller handelt. Am Samstag findet bis 24.00 Uhr in der Altstadt zusätzlich eine "Kunstnacht" statt, und der Einzelhandel veranstaltet lange Einkaufsabende bis 20.00 Uhr bzw. 21.00 Uhr.



Regionaler Kunsthandwerkermarkt

Raimund J. Stolz

Art: Jahrmarkt
Ort: Roßmarkt
Tag: Freitag–Sonntag, 04.–06. Oktober 2002
Uhrzeit: voraussichtlich Freitag 14.00–20.00 Uhr
Samstag 10.00–22.00 Uhr
Sonntag 10.00–18.00 Uhr
Veranstalter: Stadt Landsberg am Lech
Hauptplatz 1, Postfach 10 16 53
86886 Landsberg am Lech
Tel. 0 81 91/1 28-2 60

HASPO

Die Handwerk-Aktion-Show-Präsentation-Offensive, kurz HASPO, wird auf 7200 m² Hallen- und 22.000 m² Freifläche veranstaltet und informiert über die Leistungsfähigkeit des heimischen Handwerks.

„Lebende Werkstätten“, Specialshows, Modenschauen und die Einbeziehung von Landwirtschaft, Umwelt, Rettungsdiensten, Polizei, Rotes Kreuz sowie der Bundeswehr bilden den Rahmen der attraktiven Ausstellung, die durch ein großes Festzelt mit Showbühne und einem „Rummel“ abgerundet wird.



HASPO

Raimund J. Stolz

Art:	Ausstellung (Gewerbeausstellung)
Ort:	Schlüsselanger am Sportzentrum, Hungerbachweg 1
Tag:	i. d. R. alle 3 Jahre (letztmalig 2001) Ausstellung täglich: 10.00–18.00 Uhr mit anschl. Rahmenprogramm
Uhrzeit:	nach Bekanntgabe
Veranstalter:	HASPO Veranstaltungs-GmbH für die Kreishandwerkerschaft Landsberg am Lech Waitzinger Wiese 1 86899 Landsberg am Lech Tel. 081 91/92 18 36

Landsberger Christkindlmarkt

Der Christkindlmarkt im Herzen der Stadt Landsberg am Lech zählt mittlerweile zu den schönsten Weihnachtsmärkten unseres Landes. Jährlich zur Vorweihnachtszeit schmückt die historische Landsberger Altstadt eine bezaubernde, lichtergeschmückte, kleine Budenstadt. Das liebevoll zusammengestellte, absolut weihnachtsbezogene Warenangebot, die romantische Lage, eingerahmt von mittelalterlichen Häuserkulissen und der besondere Flair dieser Stadt sowie des Marktes, lässt einen Besuch dieses Christkindlmarktes zu einem unvergesslichen, vorweihnachtlichen Erlebnis werden.



Landsberger Christkindlmarkt

Verkehrsverein Landsberg e. V.

Art:	Spezialmarkt
Ort:	Georg-Hellmair-Platz und Ludwigstraße
Tag:	Freitag vor dem 1. Advent bis zum 3. Advent
Uhrzeit:	Montag–Freitag 16.00–20.00 Uhr, Samstag und Sonntag 14.00–20.00 Uhr
Veranstalter:	Stadt Landsberg am Lech Am Englischen Garten 2, Postfach 10 16 53 86886 Landsberg am Lech Tel. 0 81 91/1 28-2 90
Organisation:	Verkehrsverein Landsberg e. V.

Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt bietet Künstlern, Kunsthandwerkern und Hobbykünstlern aus der Stadt und dem Umland die Möglichkeit ihre selbst hergestellten Exponate, Objekte und Handarbeiten vorzustellen und zu verkaufen.

Angeboten werden speziell für Weihnachten gefertigte Arbeiten, handbemalte Weihnachtskugeln, handgefertigter Weihnachtsschmuck und -Dekoration, mod. Accessoires, Keramik, Seide, Glasbläserarbeiten, Wolle, Arbeiten aus Naturmaterialien u.v.m.



Weihnachtsmarkt

Anita Braunschmidt

Art:	Spezialmarkt
Ort:	Sportzentrum
Tag:	Sonntag vor dem Volkstrauertag
Uhrzeit:	11.00–18.00 Uhr
Veranstalter:	Anita Braunschmidt Schleifweg 70 86899 Landsberg am Lech Tel. 0 81 91/4 66 58

Weihnachtsmarkt im Hl.-Geist-Spital

Jedes zweite Jahr, am ersten Adventssonntag, veranstaltet das Heilig-Geist-Spital der Stadt Landsberg am Lech einen Weihnachtsbasar. Dabei werden u. a. Geschenkartikel, Gebasteltes, Weihnachtsgebäck und vieles mehr zum Verkauf angeboten. Der Erlös wird ausschließlich für die Beschäftigung und Unterhaltung der Bewohnerinnen und Bewohner des Heilig-Geist-Spitals verwendet.



Weihnachtsmarkt Hl.-Geist-Spital

Archiv Hl.-Geist-Spital

Art: Spezialmarkt
Ort: Hl.-Geist-Spital, Komm.-Winklhofer-Platz 3
Tag: jedes 2. Jahr am 1. Adventssonntag ab einschließlich 2001
Uhrzeit: 09.30-18.00 Uhr
Veranstalter: Heilig-Geist-Spital
der Stadt Landsberg am Lech
Postfach 10 16 53
Kommerzienrat-Winklhofer-Platz 3
86886 Landsberg am Lech
Tel. 0 81 91/94 87-20

Marktschreierwettbewerb

Art:	Jahrmarkt als Krammarkt
Ort:	"Infanterieparkplatz" an der Adolph-Kolping-Straße
Tag:	voraussichtlich im Mai jeden Jahres
Uhrzeit:	Freitag, Samstag 09.00–20.00 Uhr Sonntag 11.00–19.00 Uhr
Veranstalter:	Gilde der Marktschreier Borgschulze GmbH Postfach 80 01 11 45501 Hattingen Tel. 0 23 24/7 35 12

Monats-Flohmarkt

Art:	Flohmarkt
Ort:	Waitzinger Wiese
Tag:	jeweils 1. Samstag im Monat von Mai bis Oktober
Uhrzeit:	08.00–16.00 Uhr
Veranstalter:	Eberhard Fetzer Veranstaltungen Julius-Kunert-Straße 50 87509 Immenstadt Tel. 0 83 23/72 45

Historischer Handwerkermarkt

Art:	Spezialmarkt
Ort:	Roßmarkt und Adolph-Kolping-Straße
Tag:	alle 4 Jahre im Juli in den beiden letzten Wochen vor Ferienbeginn zum hist. Ruethenfest, nächstes Mal wieder 2003
Uhrzeit:	nach Bekanntgabe
Veranstalter:	Verkehrsverein Landsberg am Lech e. V. Peter-Dörfler-Weg 106 86899 Landsberg am Lech Tel. 0 81 91/92 16 23

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Landsberg am Lech.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers (Herausgeber) dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nur mit Zustimmung des Herausgebers gestattet.

Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.



WEKA
I N F O

WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2

D-86415 Mering

Telefon +49 (0) 82 33/3 84-0

Fax +49 (0) 82 33/3 84-1 03

info@weka-info.de

www.weka-info.de



Herausgeber:

Stadt Landsberg am Lech, Hauptplatz 1,
Postfach 10 16 53, 86886 Landsberg am Lech

Idee und Inhalt:

Ref. Stadtmarketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Raimund J. Stolz

Telefon: (0 81 91) 128-260, Telefax (0 81 91) 128-180

e-mail: presse@landsberg.de,

Internet: <http://www.landsberg.de>

© 2002 Stadt Landsberg am Lech

Fotos/Bildnachweis:	Raimund J. Stolz	5, 6, 7, 11, 13, 19, 22, 23
	Sibylle Seidl-Cesare	8, 9, 18
	Anita Braunschmidt	10, 25
	Stadt Landsberg am Lech	12, 20
	Thorsten Jordan	14
	Frank Nikolai	24
	Verkehrsverein Landsberg e. V.	24
	Archiv Hl.-Geist-Spital	26

Fotografen: Wir danken allen Fotografen für die zur Verfügungstellung der abgebildeten Aufnahmen

Plan mit freundlicher Genehmigung ©Farenholtz, Büro für Gestaltung, Landsberg

86899098 / 1. Auflage / 2002

IN UNSEREM VERLAG ERSCHEINEN PRODUKTE ZU DEN THEMEN:

- Bürgerinformation
- Klinik- und Gesundheitsinformation
- Senioren und Soziales
- Dokumentationen
- Bildung und Forschung
- Bau und Handwerk
- Bio, Gastro, Freizeit

INFOS AUCH IM INTERNET:

www.alles-deutschland.de

www.alles-austria.at

www.sen-info.de

www.klinikinfo.de

www.zukunftschancen.de

Nichts im Fernsehen ?



www.alles-deutschland.de
ihre stadt – ihr leben – ihre seite

Alle Infos über Ihre Stadt:

Konzerte, Ausstellungen,
Sportveranstaltungen, Restaurants, Biergärten,
Bringdienste, Sportstudios, Kartbahnen,
Schwimmbäder, Saunen, Vereine,
Hotels, Campingplätze, Ferienwohnungen,
Museen, Theater, Stadtpläne,
Wetter, Routenplaner, Fabrikverkäufe,
Immobilien, Jobs ...

Neues Stadtmuseum

Schriftenreihe „Kunstgeschichtliches aus Landsberg a. Lech“



Vor- und Frühgeschichte, Kachelsammlung
Bürgerliche Wohnkultur
des 18. und 19. Jahrhunderts
Stadt- und Umlandgeschichte
Trachten, Schützen und Vereine
Apotheke, Handwerk und Zunft
erlesene Goldschmiedearbeiten
Religiöse Kunst vom Mittelalter an
Wechselnde Sonderausstellungen



Öffnungszeiten:

täglich – außer montags – 14 bis 17 Uhr und nach Anmeldung
Februar und März geschlossen · Führungen auf Anfrage

Eintritt:

Erwachsene 2 € · Ermäßigt 1 €

Von-Helfensteingasse 426 · 86899 Landsberg a. Lech
Telefon 0 81 91/94 23 26 · Telefax 0 81 91/94 23 27

Haben Sie sich Ihre
Förderung schon abgeholt?

-Privat-Vorsorge

bei Ihrer

Sparkasse Landsberg-Dießén

Gefro Vertrieb – Josef Pfeiler
Am Hochweg 14 · 87776 Sontheim
Tel.: 0 83 36/92 47 · Fax: 0 83 36/99 60
Suppen, Soßen, würzen